

Ressort: Technik

Verbraucherzentralen kritisieren Beibehalten von Roaming-Gebühren

Berlin, 15.05.2015, 13:42 Uhr

GDN - Klaus Müller, Vorstand des Verbraucherzentrale Bundesverbandes (VZBV), hat das offenbar geplante Abrücken der EU von der Abschaffung der Roaming-Gebühren kritisiert. "Es war ein Versprechen, das die EU den Bürger in ganz Europa gab. Dieses Versprechen darf nun nicht unter dem Druck der Telefonkonzerne zurückgenommen werden", sagte Müller der "Rheinischen Post" (Samstagsausgabe).

"Es darf nicht sein, dass ein Telefongespräch von Amsterdam nach Düsseldorf deutlich mehr kostet als von Düsseldorf nach Frankfurt, obwohl die Distanz fast gleich ist." Der Volkswirt warnte auch davor, dass die EU mit ihrer Kehrtwendung einen Abschluss des transatlantischen Freihandelsabkommens (TTIP) weiter erschwert: "Es ist nicht glaubwürdig, wenn die Politik in Brüssel und Berlin unaufhörlich für den Freihandel wirbt, aber davon auf einmal keine Rede mehr ist, wenn der Freihandel den Verbrauchern nützt." Grundsätzlich kritisierte er, dass die "Lobby der Telefonkonzerne in Brüssel wieder deutlich an Macht gewonnen hat. Leidtragende sind viele Millionen Familien, die im Urlaub nun weiterhin zu hohe Gebühren zahlen sollen".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-54619/verbraucherzentralen-kritisieren-beibehalten-von-roaming-gebuehren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com